

Phlyctaenodes osthelderi species nova

Von Dr. Karl Schawerda-Wien.

Abgebildet in der Zeitschrift der Oest.-Ent.-Ver. 1932.

Taf. III Fig. 16 (recte 15)

Von allen Arten dieser Gattung der *eversmanni* Stdgr. am ähnlichsten. Etwas größer. ♂ 25 mm Flügelspitzenabstand gegen 30 mm bei *eversmanni*. An *eversmanni* erinnernde gelbe Hfl., die aber bei *osthelderi* mehr orangegelb sind. Die Apices sind bei *osthelderi* etwas weniger spitz, der Außenrand convexer. Die Zeichnung ist ganz anders. Ein langer, dünner dunkler Basalstrich springt von der Wurzel der Vfl. (in der Mitte des Flügels) bis unter die Mitte der Ringmakel vor. Eine dunkle, spitze, längliche Ringmakel, schwarz umrändert und eine etwas kleinere Nierenmakel, ebenso schwarz umrändert. In der Gegend der äußeren Begrenzung des Mittelfeldes erscheint eine Kette kleiner, dunkler, nach außen spitzer Flecke, die gegen den Innenrand immer größer werden und dann inwendig gelb aufgehellt sind. Die dunkle Umrandung der letzteren reicht gegen die Wurzel. Der obere Rand des vorletzten Pfeilfleckes ist am dunkelsten und wird zu dem oben erwähnten langen Basalstrich. Die Saumlinie ist dunkel. Vor derselben eine schmale, gelbe praemarginale Binde. Davor steht eine breitere, dunkelbraune Binde, die durch die gelben Rippen in acht Teile geteilt ist, die gegen den Innenrand zu immer wieder inwendig basalwärts aufgehellt sind. Davor wieder eine gelbe, bindenartige Aufhellungszone. In den orangegelben Hfl. gegen den Vorderrand zu (bis etwa $\frac{1}{3}$ derselben) ein schwacher, länglicher, dunkler Mittelfleck. Eine schmale, in kleine, nach Innen offene Dreiecke geteilte dunkle Bogenlinie in der Mitte der Hfl. Eine schmale schwarze Randlinie. Vorher ein schmaler, gelber Streifen wie auf dem Vfl. Die gelbgrauen Fransen auf beiden Flügeln durch eine dunkle Linie geteilt. Die Unterseite der Vfl. strohgelb, die der Hfl. fast

orange gelb, fast zeichnungslos. Nur die schmale, spitzige, liegende Ringmakel und die Nierenmakel sind tief schwarzbraun und fallen stark heraus. Kopf, Thorax und Abdomen licht graubraun.

Höhenlage des Sammelgebietes 700 – 800 m. Von dem einheimischen Sammler des Herrn Ernst Pfeiffer-München am Licht gesammelt. April bis Juni. Marasch, Taurus, Nord-Syrien. Herr Ministerialrat Ludwig Osthelder, dem ich die Art widme, schrieb mir, daß nur 13 Männchen gefangen wurden, deren Expansion zwischen 23 mm und 29 mm beträgt. Osthelder schreibt uns, daß auf der Unterseite einiger seiner Stücke im Apex der Vfl. ein dunkler Schatten sei. Die Mittelbinde und der Mittelfleck der Hfl. nur undeutlich durchschimmernd. Bei einem besonders scharf gezeichneten Stück auch der Wurzelstrich der Vfl. auf der Unterseite scharf schwarz hervortretend.

***Geometra papilionaria* L. f. *diffluata* nov. forma m.**

H. Marschner-Hirschberg-Riesengebirge.

Während meines Sommeraufenthaltes im Lande Salzburg und in Tirol hatte ich stets recht gute Fangergebnisse zu verzeichnen. Im Sommer des Jahres 1929 verbrachte ich meinen Urlaub in den Berchtesgadener- u. Salzburger-Alpen. Am 12. Juli erbeutete ich beim Lichtfang im Blüntautal ein ♂ von *Geometra papilionaria* L., dessen nähere Beschreibung hiermit folgt. In der Literatur konnte ich eine gleiche Aberration nicht ausfindig machen. Die bisher festgestellten Aberrationen neigen sämtlich dem Albinismus zu. Nur bei a. f. *herbacearia* Men., fehlen die weißen Fleckenbindenzeichnungen.

Albinistische Formen wurden beschrieben von Dr. Ruhland in der „Internat. entomol. Zeitschrift“ Guben IV. Jahrg. 1910/11 p. 146 und von Otto Richter in derselb. Zeitschrift 1911/12 p. 335. In beiden Fällen handelt es sich um vollkommen albinistische Färbungsveränderungen aller Flügel. Dr. Ruhland gibt als Grundfärbung „bernsteinfarbig“ an und Otto Richter spricht von einem ausgebleichenen Stück. Allgemein hat man wahrgenommen, daß gerade die grüne Färbung bei Schmetterlingen leicht ausbleicht, so daß diese elfenbeinfarbig erscheint. Es können aber auch Fälle eintreten, wo die Pigmente der Schmetterlingsflügel, infolge Krankheiten der Raupe, sich nicht anfärben und elfenbeinfarbig



Schawerda, Karl. 1932. "Phlyctaenodes osthelderi species nova." *Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft* 22, 12–13.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/95303>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/200461>

Holding Institution

American Museum of Natural History Library

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: In copyright. Digitized with the permission of the rights holder.

License: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>

Rights: <https://biodiversitylibrary.org/permissions>

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.